

BRITE VENEERS®

Smile Design –

Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers

Zertifizierungskurs (9 Fortbildungspunkte)



Erlernen Sie die **einfache Handhabung** des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneersystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneersystem

BriteVeneers® One-Step hybrid

kostengünstiges
Einstiegerveneer

Hybridkomposit

BriteVeneers® One-Step ceramic

Zeitersparnis mit der zum
Patent angemeldeten Traytechnologie

100 % Keramik

BriteVeneers® handcrafted ceramic

individuelle Kreation mit maximalen
Transluzenz- und Farbvariationen

100 % Keramik

Kurse 2010

Düsseldorf
10.07.10/09.10.10

München
17.07.10/18.09.10

Leipzig
11.09.10

Berlin
02.10.10

Hamburg
30.10.10

Wien
13.11.10

Kursdauer: 10.00–15.00 Uhr 1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstration aller Behandlungsschritte am Beispiel eines Phantomkopfes • 3. Teil: 15.00–18.00 Uhr Praktischer Workshop/Zertifizierung

MELDEN
SIE SICH
JETZT AN!

Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 · Fax: +49-3 41/4 84 74 600 · E-Mail: info@brite-veneers.com · www.brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **9 Fortbildungspunkte** (Teil 3)



Abb. 2



Abb. 3

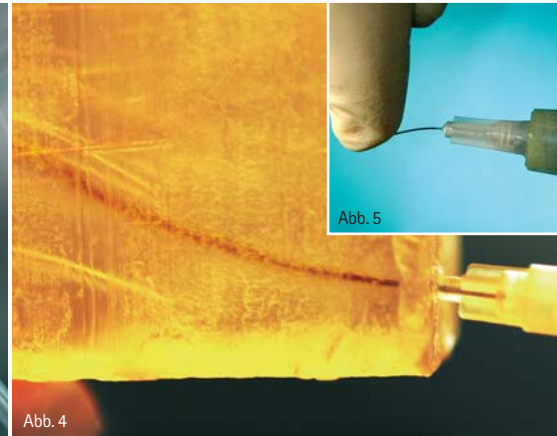


Abb. 4

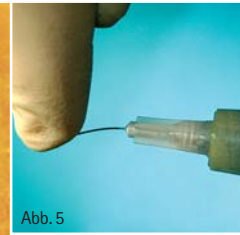


Abb. 5

Abb. 2: Klein, handlich und schnell aufgebaut: Der Anästhesiecomputer „STA/The Wand“ von Milestone Deutschland. – Abb. 3: Optisch und akustisch zeigt das Gerät an, wenn die ausreichende Menge Anästhetikum im Periodontalspalt platziert wurde. – Abb. 4: Dies ist es, was Sie im menschlichen Gewebe nicht sehen können. Die Kanüle deflektiert, sie biegt sich (vom Zielort weg!). – Abb. 5: Diese „Biegung“ allerdings ist gewünscht, je nachdem wie Sie die grazile Kanüle platzieren wollen, winkeln Sie sie ab.

Ein Gerät, welches stets dieselbe, reproduzierbare Menge zielgenau abgibt, eliminiert dieses Problem. Mehrere wissenschaftliche Untersuchungen haben das bestätigt. Und noch was: Wenn Sie mit einer konventionellen Kanüle anästhesieren, kann sie deflektieren. Sie wird seitlich „abgelenkt“. Und kann einen misslungenen „Block“ oder eine sehr verspätete Anflutzeit produzieren. Das Handstück von „The Wand“ halten Sie wie einen filigranen Zauberstab zwischen Daumen und Zeigefinger und können mit ihm eine viel bessere Kontrolle erzielen. Auch die „bidirektio-

nale“ Rotationstechnik, womit Sie das Ablenken der Kanüle verhindern können, ist mit diesem Handstück ohne Schmerzen für Ihren Patienten durchführbar. Durch die „Slow Rate“, die computergesteuerte langsame Abgabe der Anästhesielösung, können Sie einen Betäubungskanal oder Betäubungsfächer, welcher ein kontrolliertes (schmerzfrees) Vortasten der Kanüle in bereits betäubtes Gewebe ermöglicht, erzeugen.

The Wand bietet über den Fußschalter eine sichere, 100 Prozent genaue automatische Aspiration.

STA – Single Tooth Anesthesia System

Neu ist die STA (Single Tooth Anesthesia), welche Sie mit der PDL, der Parodontalen Ligament Injektion, erzielen können. Sie betäuben damit einzelne Zähne und die Gingiva. Sie ist geeignet für die primäre Injektion für eine pul-pale Anästhesie, die weniger als eine Stunde anhalten soll, und wird auch als ergänzende Anästhesie zur Leitung oder Lokalen gesehen.

Nebenwirkungen?

Sprechen wir doch lieber von den Vorteilen, denn Nebenwirkungen habe ich bis jetzt noch keine feststellen können. Sie erzielen:

- einen sehr schnellen Wirkungseintritt,
- die Technik ist sehr einfach anzuwenden,
- für den Patienten geht sie mit einem nur minimalen Einstich- und Applikationsschmerz einher,
- sie erzeugt im Gegensatz zu einer Leitung keine kollaterale Gefühlosigkeit an Gesicht, Zunge oder Lippen
- und benötigt weniger Einstiche.

Selbstzahlerleistungen

Für die Anwendung des Anästhesiecomputers STA/The Wand benötigen Sie das Gerät selbst und spezielle Einwegkanülen. Dafür können Sie die handelsüblichen Zylinderampullen einsetzen. Für dieses schmerzarme

ANZEIGE

Top Fonds – Top Konditionen

Mehr als 10.000 Kunden profitierten seit 2005 von günstigen geschlossenen Fonds Konditionen und erzielten ø 1.000 Euro Ersparnis je Fonds-Kauf bzw. 100% Rabatt a.d. Ausgabeaufschlag bei einer Auswahl aus über 7.000 Investmentfonds.

Möchten auch Sie günstiger investieren?

Dann jetzt informieren unter **(0800) 799 5 997** (kostenfreie Servicenummer) oder unter **www.fondsvermittlung24.de/zwp.html**



ULTRADENT

Die Premium-Klasse

Gönnen Sie sich **Perfektion.**

Premium-
Klasse
U 5000 S



Premium-
Klasse
U 1500



© MMS 2010

Neue Maßstäbe. **Neue Ziele.**



ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

85649 Brunenthal • Eugen-Sänger-Ring 10
Tel. 089/420 992-70 • Fax 089/420 992-50

www.ultradent.de

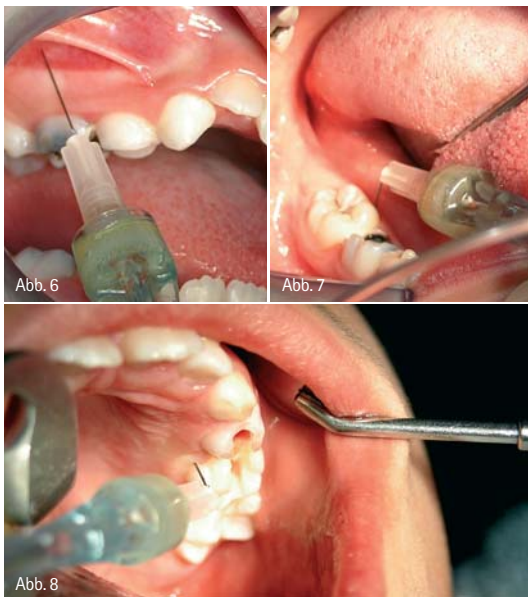


Abb. 6: Der 55 muss raus: „The Wand“ und eine kleine spannende Geschichte von der Schlafmarmelade lassen die Injektion gar nicht erst spüren. – Abb. 7: Die linguale Anästhesie im Periodontalspalt wird für die Molaren im UK empfohlen. – Abb. 8: Selbst die palatinale Injektion verliert mit „The Wand“ ihren Schrecken – lassen Sie sich das Gerät doch mal zeigen und probieren Sie es aus!

Verfahren zahlen Ihre Patienten gerne im Wege der Verlangensleistung (§ 2 Abs. 3) dazu.

Den Zahn mit Sicherheit taub bekommen

Sie erzielen eine sofortige sichere Anästhesie mit nur einem Mal anästhesieren. Und wenn Sie das ängstliche Kind einmal für sich gewonnen haben, wird Ihr Patient in seinem Bekanntenkreis von der „tollen“ computer-gesteuerten Spritze erzählen. So haben Sie neben einer Zeitersparnis einen erheblichen Reputationsgewinn. Mein Tipp: Lassen Sie sich das Gerät einmal zeigen und probieren Sie es aus. Milestone verfügt auch über Berechnungsbeispiele und Muster für Formulare zur Privatabrechnung.

tipp.

Informationen erhalten Sie unter www.milestone-deutschland.de Die Firma hält auch schriftliches Infomaterial bereit. Auf der DVD übrigens werden alle Injektionstechniken umfassend dargestellt.

autor.

Dr. med. dent. Hans H. Sellmann

Langehegge 330, 45770 Marl

Tel.: 0 23 65/4 10 00, Fax: 0 23 65/4 78 59

E-Mail: Dr.Hans.Sellmann@t-online.de

www.zahnarzt-stickel.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info